



„TroubaDur“ lässt oft auch witzige Elemente in die Darbietung einfließen.

Foto: Franz Galster

## A-cappella-Musik vom Feinsten

**KONZERT** Die Formation „TroubaDur“ aus Kunreuth feierte ihren 15. Geburtstag mit einem tollen Auftritt. Mit dabei waren die Gruppen „Das Badom“ und „Die DapDu Wap“.

VON UNSEREM MITARBEITER **FRANZ GALSTER**

**Kunreuth** - „Fränkisch - Frech - Ferückt“ - unter diesem Motto feierte das Vokalensemble TroubaDur seinen 15. Geburtstag im ausverkauften Rathaussaal. Vier Stunden präsentierten die Akteure mit zwei Gastensembles ein abwechslungsreiches Programm mit Geist und Witz von heiter bis zu sehr anspruchsvoller A-cappella-Chormusik.

Im ersten Teil waren 15 Jahre TroubaDur Anlass, ein wenig zurückzublicken mit dem „Best of.“ Die Kunreuther unter Leitung von Reinhard Potzner boten einen musikalischen Strauß aus Kabarett und guter Chormusik. Etwa „Einmal Deutschland Meister sein - zu schön um wahr zu sein“ von Heinz Hofmann, denkbare Spiele von Kunreuth gegen Real Madrid in der Championsleague, produzierten viele Lacher. Der Geburtstag war auch Anlass für alle Mitglieder des Ensembles,

sich gegenseitig vorzustellen. Darunter waren „der Stargast aus Köln“ Roland Potzner, dorthin hat es den Kunreuther verschlagen, genauso wie „das jüngste Mitglied, ältester kleinster und leichtester Sänger Eckehard Wörlein, den Jürgen Mauser porträtierte. Auch die Vielseitigkeit der Akteure ist bemerkenswert. Bürgermeister, Lehrer, Chorleiter, Sänger und einiges mehr in einem zu sein, ist schon sehr bemerkenswert. Carolin und Katrin Potzner leiteten zusammen mit Romy Wagner zu den drei Teilen des Abends über.

A-Cappella pur mit exzellenten Stimmen bewies im zweiten Teil die Gruppe „Das Badom“. Von Johannes Brahms bis zur Moderne bot die Gruppe ein breiten und variables Spektrum. Chorleiterin Christine Hensel hat dabei das Glück, neben den drei feinen Frauenstimmen auch drei männliche Stimmen dabei zu haben, die ursprünglich im Windsbacher Kna-

benchor geprägt wurden. Abgerundet hat das Gast-Ensemble „Die DapDuWap“ aus dem Raum Bayreuth-Hollfeld den Abend. Sie boten Harmonie mit Pop, Jazz und Gospelarrangements. Pankraz Schrenker leitet dies Ensemble.

Schließlich trugen die Elfen Sabine Duddeck und Christine Erlwein die Geburtstagstorte durch das Publikum zum Geburtstagschor. Für die Sänger des Kunreuther Vokalensembles bedeutete die A-Cappella-Nacht wieder ein Jahr lang regelmäßiges Üben, was nur mit viel Idealismus und Freude zum Detail gelingen kann. Die Handschrift von Chorleiter Reinhard Potzner ist unverkennbar. Freilich werden die Freunde dieses kulturellen Leckerbissens voraussichtlich zwei Jahre bis zum nächsten Auftritt warten müssen. Etwas Entspannung ist angesagt. Darüber hinaus wollen die Kunreuther ein neues Programm mit neuen Songs und Ideen auflegen. Und auch das kostet Zeit.